

Bernd Jaspert

Spiritualität oder Frömmigkeit



Verlag Traugott Bautz GmbH

Bernd Jaspert
Spiritualität oder Frömmigkeit

Bernd Jaspert

Spiritualität
oder Frömmigkeit

Beiträge zur Begriffsklärung

Verlag Traugott Bautz
Nordhausen 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über < <http://www.dnb.de> > abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2013
ISBN 978-3-88309-809-8

Inhalt

Spiritualität in der neueren evangelischen Theologie

I. Von der Frömmigkeit zur Spiritualität	11
II. Spiritualität in der neueren evangelischen Theologie	
Ein kritischer Überblick	15
1. EKD-Studie: „Evangelische Spiritualität“ (1979)	15
2. Wolfhart Pannenberg: „Christliche Spiritualität“ (1986)	19
3. Praktisches Lexikon der Spiritualität: „Ökumenische Spiritualität“ (1988)	27
4. Hans-Martin Barth: „Spiritualität“ (1993)	29
5. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde (1.-2. Aufl.): „Spiritualität“ (1994/1998)	34
6. Evangelisches Kirchenlexikon (3. Aufl.): „Spiritualität“ (1996)	35
7. Wörterbuch der Feministischen Theologie (1.-2. Aufl.): „Spiritualität“ (1991/2002)	40
8. Theologische Realenzyklopädie: „Spiritualität“ (2000)	42
9. Peter Zimmerling: „Evangelische Spiritualität“ (2003)	44
10. Religion in Geschichte und Gegenwart (4. Aufl.): „Spiritualität“ (2004)	50
11. Corinna Dahlgrün: „Christliche Spiritualität“ (2009)	54

12. Ralph Kunz/Claudia Kohli Reichenbach (Hg.): „Spiritualität im Diskurs“ (2012)	60
III. Zurück zur Frömmigkeit?	63

*

Spiritualität oder Frömmigkeit? Zur Terminologie des gelebten christlichen Glaubens in unserer Zeit

I. Spiritualität in der säkularen und multireligiösen Gesellschaft?	67
--	-----------

II. Der Begriff Frömmigkeit in theologischen Lexika des 19. - 21. Jahrhunderts	71
---	-----------

1. Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 3., verb. u. verm. Aufl., Bd. 6, Leipzig 1899	73
2. Die Religion in Geschichte und Gegenwart - Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft 2., völlig neubearb. Aufl., Bd. 2, Tübingen 1928	74
3. Evangelisches Kirchenlexikon - Kirchlich-theologisches Handwörterbuch 1. u. 2. Aufl., Bd. 1, Göttingen 1956 u. 1961	75
4. Die Religion in Geschichte und Gegenwart - Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft 3., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 2, Tübingen 1958	76
5. Lexikon für Theologie und Kirche 2., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 4, Freiburg i. Br. 1960	77
6. Weltkirchenlexikon - Handbuch der Ökumene Stuttgart 1960	79

7. Taschenlexikon Religion und Theologie 1. Aufl., 2., verb. Aufl., 3. Aufl., Bd. 1, Göttingen 1971, 1974, 1978	80
8. Ökumene-Lexikon - Kirchen - Religionen - Bewegungen Frankfurt a. M. 1983, 2., veränd. Aufl. 1987	81
9. Taschenlexikon Religion und Theologie 4., neu bearb. u. stark erw. Aufl., Bd. 2, Göttingen 1983	83
10. Theologische Realenzyklopädie Bd. 11, Berlin/New York 1983	84
11. Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe Bd. 2, München 1984; erw. Neuausg. in 5 Bänden, Bd. 2, München 1991	87
12. Evangelisches Kirchenlexikon - Internationale theologische Enzyklopädie 3. Aufl., Bd. 1, Göttingen 1986	89
13. Praktisches Lexikon der Spiritualität Freiburg i. Br. 1988, Sonderausg. 1992	92
14. Wörterbuch des Christentums Gütersloh/Zürich 1988, Sonderausg. München 1995, 2001	92
15. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde Wuppertal 1992, Bd. 1, 2. Aufl. (korr. ND) 1998 = Studienausg.	94
16. Lexikon für Theologie und Kirche 3., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 4, Freiburg i. Br. 1995	95
17. Religion in Geschichte und Gegenwart - Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft 4., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 3, Tübingen 2000	97
18. Lexikon christlicher Spiritualität Darmstadt 2008	101

19. Taschenlexikon Religion und Theologie
5., völlig neu bearb. u. erw. Aufl., Bd. 1, Göttingen 2008 101

III. Spiritualität oder Frömmigkeit? 105

*

Spiritualität in der neueren katholischen Theologie

I. Eine neue Zeit 111

II. Beispiele 113

1. Karl Rahner 113

2. Josef Sudbrack 117

3. Kees Waaijman 128

4. Karl Baier 135

5. Simon Peng-Keller 139

III. Ergebnis 145

*

Namenregister 148

Nachwort 153

**Spiritualität
in der
neueren evangelischen Theologie**

I.

Von der Frömmigkeit zur Spiritualität

Erst seit der zweiten Hälfte der siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts wird in der evangelischen Theologie anstelle von Frömmigkeit¹ von Spiritualität geredet. Knapp dreißig Jahre später schrieb Ulrich Köpf: „Inzwischen ist Spiritualität auch im Protestantismus geradezu ein Modewort geworden, das um so hemmungsloser gebraucht wird, je weniger man auf den Sinn seines Gebrauchs reflektiert. [...] Eine allgemein oder auch nur mehrheitlich anerkannte Definition von Spiritualität gibt es nicht.“²

Die Dialektische Theologie, die nach dem Ersten Weltkrieg die alte liberale Theologie weitgehend verdrängte, hatte es mit ihrer vehementen Religionskritik, die sich nicht nur gegen Friedrich Schleiermacher richtete, im Laufe mehrerer Jahrzehnte geschafft, den bis dahin in der evangelischen Theologie für das geistliche Leben der Christen gebräuchlichen Begriff Frömmigkeit zu ächten und weitgehend zu verdrängen.³ Auch nach dem Zweiten Weltkrieg, als der Einfluss der Dialektischen Theologie langsam nachließ und anderen theologischen Zeitströmungen wie der existentialen Theologie, der Theologie der Hoffnung oder der Theologie der Revolution weichen musste, wurde innerhalb der evangelischen Theologie nur sehr zurückhaltend wieder von Frömmigkeit gesprochen. Dies hing u. a. auch mit der starken Wirkung zusammen, die nach der Veröffentlichung von Dietrich Bonhoeffers „Widerstand und Ergebung“ dessen Forderung einer „nicht-religiösen Interpretation der biblischen Begriffe“ hatte.⁴

¹ Vgl. bis dahin die Überblicksartikel über Frömmigkeit in: RE³ 6 (1899) 294-295 (*Carl Burger*), RGG² 2 (1928) 811-816 (*Otto Baumgarten, Gerardus van der Leeuw, Werner Gruehn*), EKL¹⁻² (1956, 1961) 1398-1404 (*Gottfried Holtz*), RGG³ 2 (1958) 1158-1163 (*Wolfgang Trillhaas, Hans R. G. Günther*). Zur Klärung der Probleme, die bei einer kritischen Betrachtung und Darstellung der Geschichte der Frömmigkeit auftreten können, s. *Bernd Jaspert*, *Christliche Frömmigkeit. Studien und Texte zu ihrer Geschichte*, Bd. 1: Von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, Nordhausen 2013, 18-88.

² *Ulrich Köpf*, Art. *Spiritualität*. I. Zum Begriff, RGG⁴ 7 (2004) 1589-1591, hier: 1590.

³ Bezeichnenderweise fehlt das Lemma Frömmigkeit ebenso wie der Begriff Spiritualität in der RGG¹, die zwischen 1908 und 1914 erschien. Dem Anliegen der Religionsgeschichtlichen Schule entsprechend beschränkte man sich hier auf den Terminus Religion. Vgl. neuerdings grundlegend *Ansgar Jödicke u. a.*, Art. *Frömmigkeit*, RGG⁴ 3 (2000) 388-395; vgl. auch *Bernd Jaspert*, Art. *Frömmigkeit/Spiritualität*, WMyst (1989, ²1998) 180-181.

⁴ Zuerst 1951 erschienen, Neuausgabe: *Dietrich Bonhoeffer*, *Widerstand und Ergebung*. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, hg. v. *Christian Gremmels/Eberhard Bethge/Renate Bethge* in Zusammenarbeit mit *Ilse Tödt* (DBW 8), Gütersloh 1998. So anstößig manche Gedanken *Bonhoeffers* wirkten, so vorbildlich und nachhaltig war auch seine Spiritualität, die auch in der neueren Theologie viel Beachtung fand; vgl. z. B. *Herbert Rainer Pelikan*, *Die Frömmigkeit Dietrich Bonhoeffers*. Dokumentation, Grundlinien, Entwicklung, Wien/Freiburg/Basel 1982; *Peter Zim-*

Dennoch gab es in den siebziger und achtziger Jahren auch Stimmen, die anders als die dialektischen Theologen und Bonhoeffer die Religion und mit ihr auch die Frömmigkeit für einen unverzichtbaren, konstitutiven Bestandteil des Christseins hielten.⁵

War die Rede vom Christentum als Religion⁶ in der angelsächsischen Welt, vor allem in Großbritannien und den USA, nie ganz verstummt und wurde hier

merling, Die Frömmigkeit Dietrich Bonhoeffers in den Gefängnisjahren als Herausforderung an uns heute, *EvTh* 55 (1995) 558-574; *Rainer Mayer/Peter Zimmerling* (Hg.), Dietrich Bonhoeffer aktuell. Biografie, Theologie, Spiritualität, Gießen 2001; *Peter Zimmerling*, Evangelische Spiritualität. Wurzeln und Zugänge, Göttingen 2003 (²2010), 109-125. - Neuerdings wird - ungeachtet aller religionskritischen Äußerungen *Bonhoeffers* - sogar das Konzept einer Mystagogik der Geistlichen Begleitung im Anschluss an seine Gefangenschaftsbriefe in Widerstand und Ergebung zu entwerfen versucht, vgl. *Claudia Kohli Reichenbach*, Gleichgestaltet dem Bild Christi. Kritische Untersuchungen zur Geistlichen Begleitung als Beitrag zum Spiritualitätsdiskurs (Praktische Theologie im Wissenschaftsdiskurs 11), Berlin/Boston 2011, 185ff.

⁵ Vgl. z. B. *Carl Heinz Ratschow*, Von der Religion in der Gegenwart (KZPH 6), Kassel 1972; *Gerhard Ruhbach*, Theologie und Frömmigkeit. Versuch einer Standortbestimmung (1977), in: ders., Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987, 16-27. Ungeachtet der von *Bonhoeffer* aufgestellten Forderung nach einer religionslosen Interpretation der biblischen Begriffe sprach einer seiner Schüler, *Winfried Zeller*, auch weiterhin von Frömmigkeit als einer Grundkategorie des Christseins und setzte sich infolgedessen für eine frömmigkeitsgeschichtliche Interpretation des Christentums ein; vgl. bes. seine von mir hg. Aufsatzbände: Frömmigkeit in Hessen. Beiträge zur hessischen Kirchengeschichte, Marburg 1970, und: Theologie und Frömmigkeit, 2 Bde. (MThSt 8 u. 15), Marburg 1971-1978; vgl. auch *Bernd Jaspert*, Der Kirchenhistoriker Winfried Zeller, Marburg 1999 (ND in: ders., Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 3 [EHS.T 671], Frankfurt a. M. 1999, 380-430); *ders.*, Dietrich Bonhoeffers Vorlesung „Die Geschichte der systematischen Theologie des 20. Jahrhunderts“ in der Nachschrift Winfried Zellers, in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 2 (EHS.T 476), Frankfurt a. M. 1994, 337-363 (auch in: *Friedrich Battenberg u. a.* [Hg.], Aspekte protestantischen Lebens im hessischen und nassauischen Raum. Festschrift für Karl Dienst zum 65. Geburtstag [QSHK 1], Darmstadt 1995, 203-224); *ders.*, Frömmigkeitskrise am Ende des 16. Jahrhunderts. Zu einer These Winfried Zellers (2000), in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 4 (EHS.T 929), Frankfurt a. M. 2012, 171-210. Nach der Widerlegung der These *Bonhoeffers* vom Anbruch eines religionslosen Zeitalters durch die religiöse Wirklichkeit in den Kirchen wurde die Frömmigkeit als „Gestaltseite des Glaubens“ wieder neu entdeckt; vgl. *Manfred Seitz*, Art. Frömmigkeit. II. Systematisch-theologisch, *TRE* 11 (1983) 674-683, bes. 675; vgl. auch *Ernst Feil*, Ende oder Wiederkehr der Religion? Zu Bonhoeffers umstrittener Prognose eines „religionslosen Christentums“, in: *Christian Gremmels/Ilse Tödt* (Hg.), Die Präsenz des verdrängten Gottes. Glaube, Religionslosigkeit und Weltverantwortung nach Dietrich Bonhoeffer (IBF 7), München 1987, 27-49; *ders.*, Religion statt Glaube - Glaube statt Religion? Historisch-systematischer Exkurs zu Bonhoeffers Plädoyer für ein „religionsloses Christentum“, in: *Christian Gremmels/Wolfgang Huber* (Hg.), Religion im Erbe. Dietrich Bonhoeffer und die Zukunftsfähigkeit des Christentums, Gütersloh 2002, 37-53; *Paul Gerhard Schoenborn*, Nachfolge - Mystik - Martyrium. Studien zu Dietrich Bonhoeffer, Münster 2012.

⁶ Zur Geschichte dieses neuzeitlichen Grundbegriffs vgl. *Ernst Feil*, *Religio*, 4 Bde. (FKDG 36, 70, 79, 91), Göttingen 1986-2007.

die Theologie eines Paul Tillich mit seiner Wertschätzung der Religion als Ausdruck des Glaubens und seinem Versuch, in der modernen Welt glaubwürdig von Gott zu reden und zu sagen und in der Tat zu bezeugen, was uns unbedingt angeht, seit seiner Emigration aus Deutschland in die USA im Jahr 1933 hoch geschätzt⁷, so trug ihre (Wieder-) Beachtung auch in Deutschland seit den sechziger/siebziger Jahren ebenso wie die Schleiermacher- und Troeltsch-Renaissance seit den achtziger/neunziger Jahren unter evangelischen Theologen erheblich zu einem neuen Interesse an Religion bei. Gefördert wurde es auch von der theologischen Offenheit, mit der der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) und seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) auch die römisch-katholische Kirche der Tatsache des Zusammenlebenmüssens von Christen mit Menschen anderer Religionen auf der ganzen Welt begegneten. Auch die Religionswissenschaft, die sich in jenen Jahren an den Theologischen und Philosophischen Fakultäten in Deutschland wieder im Aufwind befand, trug das Ihre dazu bei, dass Religion aus theologischer Perspektive nicht mehr geächtet, sondern neu beachtet und ernst genommen wurde. Es gab geradezu einen „revival of religion“, eine Wiederkehr der Religion, die manche evangelische Theologen und Theologinnen in Deutschland überraschte.

In diesem Umfeld konnte nun auch wieder unbehelligt von Frömmigkeit geredet werden.⁸ Ja, sie wurde sogar in manchen theologischen Wissenschaftsbereichen wie etwa der Kirchengeschichte als ein für das Verständnis des Christentums wichtiges und äußerst ergiebiges Forschungsgebiet neu entdeckt.⁹ Ein markantes Beispiel dafür ist die Konstatierung der spätmittelalterlichen Frömmigkeitstheologie¹⁰, die der Forschung auch die Frage aufgab, inwieweit es

⁷ Vgl. *Bernd Jaspert/Carl Heinz Ratschow*, Paul Tillich. Ein Leben für die Religion (Didaskalia 12), Kassel 1987; *Paul Tillich*, Ausgewählte Texte, hg. v. *Christian Danz/Werner Schüßler/Erdmann Sturm*, Berlin/New York 2008; *Werner Zager* (Hg.), Glaubwürdig von Gott reden. Im Gespräch mit Paul Tillich, Leipzig 2012.

⁸ Vgl. *Erwin Fahlbusch/Carl Heinz Ratschow/Hans-Günter Heimbrock*, Art. Frömmigkeit, EKL³ 1 (1986) 1396-1402.

⁹ Vgl. *Bernd Jaspert*, Frömmigkeit und Kirchengeschichte, St. Ottilien 1986 (ND in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Gesammelte Aufsätze, Bd. 3 [EHS.T 671], Frankfurt a. M. 1999, 44-106); *ders.* (Hg.), Frömmigkeit. Gelebte Religion als Forschungsaufgabe. Interdisziplinäre Studententage, Paderborn 1995; *Ulrich Köpf*, Art. Frömmigkeitstheologie, RGG⁴ 3 (2000) 395-398.

¹⁰ Vgl. dazu v. a. *Hansgeorg Molitor*, Frömmigkeit in Spätmittelalter und früher Neuzeit als historisch-methodisches Problem, in: Festgabe für Ernst Walter Zeeden zum 60. Geburtstag am 14. Mai 1976 (RGST.S 2), Münster 1976, 1-20; *Berndt Hamm*, Frömmigkeitstheologie am Anfang des 16. Jahrhunderts. Studien zu Johannes von Paltz und seinem Umkreis (BHT 65), Tübingen 1982; *ders./Thomas Lentjes* (Hg.), Spätmittelalterliche Frömmigkeit zwischen Ideal und Praxis (SuR.NR 15), Tübingen 2001; *ders.*, The Reformation of Faith in the Context of Late Medieval Theology and Piety, ed. by *Robert J. Bast* (SHCT 110), Leiden 2004; *ders.*, Religiosität im späten Mittelalter. Spannungspole, Neuaufbrüche, Normierungen, hg. v. *Reinhold Friedrich/Wolfgang Simon* (SMHR 54), Tübingen 2011, bes. 85ff; *Gudrun Litz/Heidrun Munzert/Roland Liebenberg* (Hg.), Frömmigkeit - Theologie - Frömmigkeitstheologie. Contributions to European

eine Verbindung zwischen ihr und der Reformation im 16. Jahrhundert gab bzw. ob die Reformation in ihren verschiedenen Ausprägungen ideen-, kirchen- und theologiegeschichtlich ohne die ihr vorausgegangene Frömmigkeitstheologie überhaupt denk- und verstehbar ist.

Hatte man in der katholischen Theologie weltweit zum Ausdruck des christlichen Glaubenslebens schon lange den Begriff Spiritualität benutzt¹¹, daneben aber in Deutschland auch den Begriff Frömmigkeit gebraucht¹², so verdrängte das Wort Spiritualität etwa seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts in der evangelischen Kirche und Theologie den alten deutschen Begriff Frömmigkeit immer mehr.¹³ Manch einer sah darin einen Paradigmenwechsel.¹⁴ Jedenfalls setzte sich der romanische und angelsächsische Sprachgebrauch unter den Theologen gegenüber dem aus dem Alt- und Mittelhochdeutschen stammenden Wort Frömmigkeit immer mehr durch, so dass heute in der deutschsprachigen katholischen Theologie nur noch von Spiritualität die Rede ist, wenn der praktische Ausdruck des Glaubens im Leben der Christen bezeichnet werden soll.¹⁵

An diesem katholischen (anglikanischen und orthodoxen) Sprachgebrauch beteiligte sich seit dem Erscheinen der EKD-Studie „Evangelische Spirituali-

Church History. Festschrift für Berndt Hamm zum 60. Geburtstag (SHCT 124), Leiden/Boston 2005.

¹¹ Vgl. z. B. *Hans Urs von Balthasar*, Spiritualität (1958), in: *ders.*, *Verbum Caro*. Skizzen zur Theologie I, Einsiedeln 1960, 226-244; *Jean Leclercq*, „Spiritualitas“, *StMed* 3 (1962) 279-295; *Louis Bouyer*, Einführung in die christliche Spiritualität, Mainz 1965; *Josef Sudbrack*, Art. Spiritualität, *SM* 4 (1969) 674-691; Aimé Solignac, Art. Spiritualité. I. Le mot et l'histoire, *DSP* 14 (1990) 1142-1160; *Josef Sudbrack u. a.*, Art. Spiritualität, *LThK*³ 9 (2000) 852-860.

¹² Vgl. *Elmar M. Kredel/Alfons Auer*, Art. Frömmigkeit, *LThK*² 4 (1960) 398-405; *Walter Dirks*, Alte Wörter. Vier Kapitel zur Sprache der Frömmigkeit (KT 21), München 1976; *Hubert Frankemölle u. a.*, Art. Frömmigkeit, *LThK*³ 4 (1995) 166-171. Neuerdings werden in der katholischen Theologie beide Begriffe wieder identisch gebraucht; vgl. *Franz Xaver Bischof/Thomas Bremer/Giancarlo Collet/Alfons Fürst*, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg i. Br. 2012 (Lizenzausg. Darmstadt 2012), 624 und 635, s. v. „Frömmigkeit“ und „Spiritualität“.

¹³ Vgl. z. B. Kirchenkanzlei im Auftrage des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (Hg.), *Evangelische Spiritualität. Überlegungen und Anstöße zur Neuorientierung*. Vorgelegt von einer Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 1979; *Hans J. Luibl*, Spiritualität - auf der Suche nach der etwas anderen Frömmigkeit. Über Gottes buntes Treiben im Wandel der Zeiten, *PTH* 86 (1997) 42-65. In der katholischen Kirche in Deutschland wurde das Wort bald nach dem Zweiten Weltkrieg heimisch; vgl. *Josef Sudbrack*, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999, 40. Einen Überblick bietet *Stefan Tobler*, Jesu Gottverlassenheit als Heilsereignis in der Spiritualität Chiara Lubichs. Ein Beitrag zur Überwindung der Sprachnot in der Soteriologie (TBT 115), Berlin/New York 2001, 17ff. „Spiritualität als Thema der Theologie: Begriffsklärung“.

¹⁴ So z. B. *B. Erwin Fahlbusch*, Spiritualität statt Frömmigkeit? Bemerkungen zu einem zeitgenössischen Paradigmenwechsel, *MdKI* 41 (1990) 114-117.

¹⁵ Vgl. *Christian Schütz* (Hg.), *Praktisches Lexikon der Spiritualität*, Freiburg i. Br. 1988 (ND 1992); *Anton Rotzetter* (Hg.), *Seminar Spiritualität*, 4 Bde., Zürich/Einsiedeln/Köln 1979-1982; *ders.* (Hg.), *Lexikon der christlichen Spiritualität*, Darmstadt 2008.